

[Worte des Dankes]

Autor(en): **Eggerling, Carl**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündner Monatsblatt : Zeitschrift für Bündner Geschichte, Landeskunde und Baukultur**

Band (Jahr): - **(1975)**

Heft 9-10

PDF erstellt am: **13.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-398177>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

BÜNDNER MONATSBLATT

Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Heimat- und Volkskunde

Chur, September/Oktober Nr. 9/10

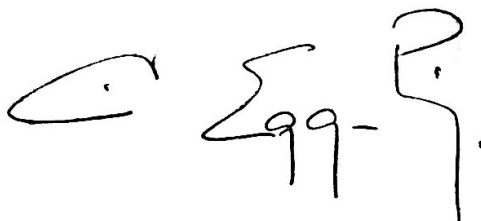
Die Redaktionskommission des Bündner Monatsblattes und die Buchdruckerei Gasser & Eggerling AG haben allen Grund, Prof. Dr. Christian Padrutt ehrend zu gedenken.

Erste vertrauliche Gespräche über geschichtliche Themata, über die reiche Vielfalt unseres einheimischen Kunstgutes, führten den lieben Verstorbenen mit uns zusammen. Sofort waren wir uns darin einig, dass die alte Tradition des Bündner Monatsblattes aus dem bündnerischen Kulturschaffen nicht wegzudenken ist. Bei Prof. Padrutt sprach aus allen Worten – schon damals, 1958 – Anhänglichkeit zum Monatsblatt, und man spürte seine Anerkennung für die grossen Leistungen der Redaktoren Prof. Dr. F. Pieth und Prof. Dr. R. O. Tönjachen.

Als dann 1960 Dr. Rud. O. Tönjachen von seiner Aufgabe als Redaktor des Bündner Monatsblattes entlastet zu werden wünschte, war es eigentlich naheliegend, ja selbstverständlich, diesen Auftrag Christian Padrutt anzuvertrauen. Zielstrebig wie unser Verstorbener war, und mit klarem Konzept und sicher auch mit Freude, übernahm er sein Amt. Wir wissen, wie sein Vorgänger Prof. Tönjachen seine Akten erleichtert und freudig diesem würdigen und kompetenten Nachfolger übergab.

14 Jahre sind ins Land gezogen! Mit Sachkenntnis und grösster Speditivität ging in all den Jahren die Arbeit vor sich, reihte sich ein schöner Jahresband zum andern, baute Dr. Padrutt den damals schon reichen Born an geschichtlicher und kultureller Erkenntnis, den das Monatsblatt darstellt, aus.

Heute, da ein Höherer das glückliche Schaffen unseres Freundes unterbrach, ihm die Feder für das Monatsblatt aus der Hand nahm, stehen wir ergriffen vor der harten Tatsache. In die Trauer leuchtet aber Dankbarkeit für viele Jahre schönster Zusammenarbeit, glückhafter, fruchtbarer Diskussionen und vieler, daraus hervorgegangener, wertvoller Beiträge zu Bündens Geschichte, Heimatkunde und Kultur. Unser lieber Verstorbener hat sich durch «seine» 14 Monatsblatt-Bände und durch die Weiterführung der Monatsblatt-Tradition ein bleibendes Denkmal gesetzt. Wir danken unserem Weggefährten über so viele Jahre für all sein Wirken. Seine Verdienste werden nicht vergessen werden.



A handwritten signature, possibly 'C. Padrutt', followed by the number '499-5'.